

Meine erfolgreichste Deutschstunde

Ich heiße Tatjana Gerassimowa und bin Deutschlehrerin in Sewastopol.

An der Uni lernen die Studenten der Fachrichtung „Staatsverwaltung“ fakultativ Deutsch als zweite Fremdsprache. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk vom Hueber Verlag **„Themen aktuell“**.

Ich versuche den Unterricht möglichst **handlungsorientiert** zu gestalten. **Die Arbeit an Stationen** ist eine sinnvolle Form handlungsorientierten Unterrichts und macht den Lernenden immer Spaß. Deshalb mache ich von Zeit zu Zeit nach einem bzw. nach einigen Themen (z.B. am Ende des Semesters) Unterricht mit Lernstationen. Das kann man sowohl mit Fortgeschrittenen als auch mit Anfängern durchführen, wobei die „Handlungsprodukte“ je nach den sprachlichen Voraussetzungen der Studenten groß bzw. klein sein können. Wichtig ist aber, dass es solche gibt.

Beginnen wir mit kleinen **Handlungsprodukten**: In unserem Fall ist unser Handlungsprodukt ein **Plakat** (auf dem Papier notierte Aufgabenlösungen). Je nach der Anzahl der Lernenden im Kurs kann das **Partner- bzw. Gruppenarbeit** sein.

Wichtig ist mit der Gruppe einen Termin festzulegen und die Lerner in Arbeitsgruppen einzuteilen. Deshalb gebe ich den Lernenden lange vor dem Lernstationen-Unterricht Bescheid, dass wir am Ende des Semesters einen **Wiederholungsunterricht** machen, das wir an Lernstationen arbeiten und in diesem Zusammenhang das Material der Lektionen 1-3 (Themen aktuell 1) wiederholt wird

Zu unseren Lernstationen:

Lernstation 1 - Fragen schreiben, Lernstation 2 - Sätze bilden, Lernstation 3 - Wörter suchen, Lernstation 4 - Landkarte: Orte suchen, Lernstation 5 - Internetrecherche, Lernstation 6 - Blindtasten, Lernstation 7 - Hörverstehen

Zur Durchführung:

Die Tische stehen im Raum in einem Abstand und bilden beispielsweise einen Kreis. Jeder Tisch ist eine Station, die mit einem Schild versehen wird, z.B. „Station 1 -

Fragen bilden“. Auf jedem Tisch liegen Filzstifte und **farbige Blätter** (Anm.: jede Gruppe hat ihre eigene Farbe) mit Aufgaben, die die Lernenden lösen müssen.

Die **Zeit** der Arbeit an einer Station ist in unserem Fall auf 5 oder 10 Minuten begrenzt (Anm.: das sollte man vom Leistungsstand der Gruppe abhängig machen!). Die Gruppen tauschen die Tische, indem sie im Uhrzeigersinn von der einen zur anderen Station „fahren“ und die ihnen gestellten Aufgaben lösen.

Die Blätter mit den gelösten Aufgaben werden an die Pinnwand gehängt, wo jede Gruppe ihren eigenen Platz hat. Wenn alle Lösungen an der Pinnwand hängen, bekommt jede Gruppe die Lösungen und kontrolliert dann die Richtigkeit der Lösungen ihrer Nachbargruppe.

Danach wird analysiert: Bei welcher Aufgabe wurden die meisten Fehler gemacht? Was sollte man wiederholen und üben, woran sollte man noch mehr arbeiten?

Begründungen für den Erfolg der Deutschstunde.

- * **Alle** Lernenden nehmen **aktiv** am Unterricht teil.
- * Der Unterricht fördert **Initiative** und **Eigenverantwortlichkeit** für Arbeits- und Zeiteinteilung.
- * Auch **schwächere Studenten** können sich nach ihren Möglichkeiten am Unterricht beteiligen und **Fortschritte** erzielen. Diese Chance haben sie im traditionellen Unterricht selten.
- * **Unterschiedliche Arbeitsformen** wie Schreiben, Lesen, Hören, Sehen, Tasten, Computerarbeit, Arbeit mit der Landkarte usw. sorgen für **Abwechslung**
- * In ihrer Gesamtheit bilden Arbeitsaufträge und Materialien **Differenzierungsmöglichkeiten** hinsichtlich Schwierigkeitsgrad, Neigungen und Interessen.
- * Der Unterricht macht den Lernenden viel **Spaß**.

Für den Unterricht braucht man:

CD Player, Landkarte von Deutschland, Laptop (die Lernenden können selbst einen mitbringen), Tasche mit Gegenständen, Filzstifte zum Schreiben.

Hier noch ein paar **Erläuterungen** zu den Lernstationen:

1) Die Lernstation 6 heißt „Blindtasten“. Das bedeutet folgendes: In einer Tasche/einem Beutel sind verschiedene Dinge zum Thema „Gegenstände im Haus und Haushalt“ (Lektion 2). Bei mir waren das: eine Glühbirne, eine Mine, eine Kamera, ein Taschenrechner, eine Taschenlampe, ein Stecker, eine Steckdose, ein Foto/Bild, ein Handy, eine CD, eine Batterie, eine Uhr und als kleines Spielzeug könnte man z.B. ein Auto, einen Tisch, einen Stuhl, einen Kühlschrank, einen Topf oder ähnliches benutzen. Die Lernenden dürfen in die Tüte nicht reingucken, sondern sollen die Dinge nur mit der Hand tasten, erkennen und die Namen der Dinge auf das Aufgabenblatt schreiben.

2) Lernstation 7 Hörverstehen. Dazu kann man die Aufgaben aus anderen Lehrwerken entsprechenden Niveaus benutzen oder alle nicht im Unterricht bearbeiteten Aufgaben zum Hörverstehen aus dem Kursbuch „Themen aktuell 1“. Ich reserviere für diese Aufgabe immer eines der drei Gespräche aus der Übung 8 Lektion 1 (CD1, Track 6).

3) Jede Gruppe kann bei Bedarf die Rückseite der Aufgabenblätter als Platz für Konzeptnotizen benutzen.

Damit meine Stunde anschaulich ist, stelle ich Ihnen meine Materialien zur Verfügung. Wenn jemand daran Interesse hat, so kann er diese in seinem Unterricht gerne verwenden.